

Zurich erzielt Rekord-Betriebsgewinn im ersten Halbjahr; grosse Fortschritte, alle Ziele für 2025 zu übertreffen

- **Anstieg des Betriebsgewinns um 7% auf den Rekordwert von USD 4,0 Milliarden; höchste jemals erzielte Eigenkapitalrendite von 25,0%.**
- **Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern stieg um 21% auf USD 3,0 Milliarden.**
- **Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung (P&C) stieg auf vergleichbarer¹ Basis um 3% auf USD 2,2 Milliarden. Der Schaden-Kosten-Satz lag bei 93,6%.**
- **Das Firmenkundengeschäft erzielte mit einem Schaden-Kosten-Satz von 91,4% weiterhin sehr attraktive Renditen. Der Schaden-Kosten-Satz im Privatkundengeschäft in der Schaden- und Unfallversicherung lag bei 96,4%.**
- **Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung (Life) erreichte mit USD 1,0 Milliarden Rekordhöhe dank starkem Wachstum in Europa.**
- **Farmers verzeichnete mit USD 1,1 Milliarden den höchsten jemals erzielten Betriebsgewinn, ein Anstieg von 12%. Der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges² verbesserte sich trotz erheblicher Katastrophenereignisse um mehr als 16 Prozentpunkte auf 95,2%.**
- **Sehr starke Kapitalposition mit einer Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von 232%.³**

Zurich Insurance Group (Zurich) erzielte in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 ein starkes Ergebnis. Dieses positive Ergebnis ist auf die anhaltend starke Leistung in der Schaden- und Unfallversicherung, einen Rekord-Betriebsgewinn im Lebensversicherungsgeschäft und ein ausgezeichnetes Wachstum bei Farmers zurückzuführen. Das Marktumfeld für das Firmenkundengeschäft ist nach wie vor sehr attraktiv, da die Prämiensätze gut auf die Entwicklung der Schadenkosten reagieren. Das Ergebnis des Privatkunden- und KMU-Geschäfts in der Schaden- und Unfallversicherung verbesserte sich gegenüber der zweiten Hälfte des Jahres 2023 trotz erheblicher Wetterereignisse. Ausschlaggebend dafür waren starke Prämiensatzsteigerungen, die durch eine verbesserte Kundenzufriedenheit und Kundenbindung unterstützt wurden.



Ich bin sehr zufrieden mit diesem Ergebnis, das die hervorragende Leistung all unserer Geschäftsbereiche widerspiegelt. Dies wird uns weiterhin ermöglichen, starke Renditen für unsere Aktionäre zu erwirtschaften. Die Marktbedingungen sind weiterhin besser als erwartet, und wir sehen heute viele Möglichkeiten, unser Geschäft profitabel auszubauen.

Mario Greco, Group Chief Executive Officer

Ausgewählte Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

für das per 30. Juni 2024 abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen
(umfassendere Kennzahlen der Gruppe finden Sie auf Seite 6).

Betriebsgewinn
(in USD Mia.)

4,0

2023: **3,7**

Veränderung in USD: **7%**

Eigenkapitalrendite basierend
auf Betriebsgewinn nach Steuern

25,0%

2023: **22,9%**

Veränderung: **2,2PP**

Reingewinn nach
Steuern (in USD Mia.)

3,0

2023: **2,5**

Veränderung in USD: **21%**

Verwässerter Gewinn
je Aktie (in USD)

20.8

Das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft erzielte einen starken Betriebsgewinn von USD 2,2 Milliarden, was einem Anstieg von 3% in Lokalwährung entspricht. Dies wurde gestützt durch einen höheren Versicherungsumsatz und ein verbessertes Anlageergebnis, während die Regionen Europa, Naher Osten und Afrika (EMEA) und Nordamerika höhere Wetter- und Katastrophenschäden verzeichneten. Insgesamt stieg der Versicherungsumsatz auf vergleichbarer¹ Basis um 6%, was den anhaltenden Fokus der Gruppe auf profitables Wachstum widerspiegelt. Schäden aus Naturkatastrophen beliefen sich auf insgesamt 2,4%, gegenüber 1,8% im ersten Halbjahr 2023.

Mit einem Schaden-Kosten-Satz von 91,4%, einschliesslich 3,0 Prozentpunkten für Katastrophenschäden, konnte das marktführende Firmenkundengeschäft von Zurich seine hohe Rentabilität aufrechterhalten und einen ausgezeichneten Beitrag von USD 1,8 Milliarden zum Betriebsgewinn der Gruppe leisten. In den USA wurde im Mittelstandsgeschäft sowie in der Unfall- und Krankenversicherung weiterhin starkes Umsatzwachstum erzielt.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahr um 10%. Dies war auf weitere Prämiensatzsteigerungen und ein starkes Neugeschäft in EMEA, eine Ausweitung des Reiseversicherungsgeschäfts in Asien-Pazifik sowie höhere Umsätze im Sach-, Affinity-, und Motorfahrzeugversicherungsgeschäft in Lateinamerika zurückzuführen. Der Schaden-Kosten-Satz von 96,4% lag aufgrund höherer Wetter- und Katastrophenschäden 0,6 Prozentpunkte über dem Wert des ersten Halbjahres 2023. Im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2023 hat sich der Schaden-Kosten-Satz jedoch um 7,3 Prozentpunkte verbessert. Dies war auf geringere Katastrophenschäden, versicherungstechnische Massnahmen und Prämiensatzsteigerungen zurückzuführen.

Das Lebensversicherungsgeschäft erzielte ein Rekordergebnis und mit einem Anstieg um 12% auf USD 1 Milliarde den höchsten jemals in einem ersten Halbjahr erzielten Betriebsgewinn. EMEA trug massgeblich zu diesem Ergebnis bei, das von einer höheren vertraglichen Servicemarge, höheren verwalteten Vermögen und einem Wachstum im kurzfristigen Vorsorgeschutzgeschäft profitierte. Die Prämien aus Neugeschäft⁴ stiegen auf vergleichbarer¹ Basis um 5%, gestützt durch starke Umsätze mit fondsgebundenen Produkten, vor allem über die Bankvertriebspartner der Gruppe, sowie durch höhere Umsätze mit Vorsorgeschutzprodukten in Japan und Grossbritannien.

Farmers erzielte den in einem ersten Halbjahr höchsten jemals erzielten Betriebsgewinn von USD 1,1 Milliarden, was einem Anstieg um 12% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Der Betriebsgewinn der Farmers Management Services (FMS) stieg um 10%, was auf das anhaltende Prämienwachstum bei den Farmers Exchanges² sowie auf eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Marge zurückzuführen war. Der Schaden-Kosten-Satz lag im ersten Halbjahr trotz hoher Katastrophenschäden mit 95,2% um 16,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert, was insbesondere auf höhere Prämiensätze und Kostensenkungen zurückzuführen war. Farmers Re erzielte im Vergleich zum Vorjahr eine gute Leistung, was das verbesserte versicherungstechnische Ergebnis der Farmers Exchanges² widerspiegelte. Die Überschussquote der Farmers Exchanges² betrug 34,5%, nachdem eine Tranche von Surplus Notes im Mai 2024 fällig wurde.

Geschäftsverlauf

Schaden- und Unfallversicherung

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2024	2023	Veränderung in USD ⁵	Veränderung auf vergl. Basis ¹
Betriebsgewinn	2'224	2'247	(1%)	3%
Bruttoprämien und Policengebühren	25'342	24'560	3%	3%
Versicherungsumsatz	21'446	20'163	6%	6%
Schaden-Kosten-Satz	93,6%	92,9%	(0,7PP)	n.m.

Der Betriebsgewinn in der Schaden- und Unfallversicherung von USD 2'224 Millionen lag um 1% unter dem Vorjahreswert in US-Dollar, in Lokalwährungen jedoch um 3% höher. Ein höherer Versicherungsumsatz und ein starkes Anlageergebnis wurden teilweise durch einen höheren Schaden-Kosten-Satz ausgeglichen, der vorwiegend aufgrund von Katastrophenschäden gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 93,6% anstieg. Die Gruppe verfolgt weiterhin eine konservative Reservierungspraxis und ergreift gleichzeitig Massnahmen, um die Rentabilität des Privatkundengeschäfts zu steigern.

Die Bruttoprämien stiegen sowohl in US-Dollar als auch auf vergleichbarer¹ Basis um 3%, allerdings wurde das Wachstum durch ungünstigere Rohstoffpreisentwicklungen im US-Agrarversicherungsgeschäft beeinträchtigt. Ohne Berücksichtigung des Agrarversicherungsgeschäfts stiegen die Bruttoprämien um 6%. Der Versicherungsumsatz stieg in US-Dollar und auf vergleichbarer¹ Basis um 6% und profitierte dabei von höheren Bruttoprämien aus der Vorjahresperiode. Die Gruppe erzielte im ersten Halbjahr ein Prämienwachstum von 5%. Dies entspricht dem Wert des ersten Quartals 2024.

Im Firmenkundengeschäft blieben die Bruttoprämien stabil. Gegenüber dem Vorjahr wurde eine Prämienatzsteigerung von 5% erzielt. In Nordamerika gingen die Bruttoprämien um 2% zurück, was auf rückläufige Volumen in der Agrarversicherung zurückzuführen war. In EMEA stiegen die Bruttoprämien um 7%. Der Schaden-Kosten-Satz von 91,4% für das erste Halbjahr stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte, einschliesslich 0,5 Prozentpunkte für höhere Schäden aus Naturkatastrophen, die teilweise durch eine günstigere Entwicklung im Vorjahr ausgeglichen wurden.

Im Privatkundengeschäft stiegen die Bruttoprämien um 10%, unterstützt von Prämienatzanpassungen um 5% im ersten Halbjahr. EMEA verzeichnete ein starkes Umsatzwachstum von 9%, das auf eine weitere Verbesserung der Prämienätze, unterstützt durch Prämienatzsteigerungen in der Motorfahrzeugversicherung um 8%, sowie auf das Netto-Neugeschäft insgesamt zurückzuführen war. Zurich ist weiterhin bestrebt, die Kundenbindung zu stärken und die Position des Unternehmens als Versicherer der Wahl zu festigen. In den vergangenen sechs Jahren hat die Gruppe ihren Transactional Net Promoter Score (TNPS), einen Massstab für die Kundenzufriedenheit, kontinuierlich verbessert. Diese starke Dynamik hat sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 mit einem Anstieg um 3 Prozentpunkte fortgesetzt. Die Kundenbindungsrate ist trotz Prämienatzsteigerungen um 2 Prozentpunkte gestiegen. Dies trug zu einem Rekordwachstum der Privatkundenbasis der Gruppe mit netto 1,9 Millionen Neukunden bei. Zurich sichert sich weiterhin Chancen für zukünftiges Wachstum im Privatkundengeschäft. Im Rahmen dieser Bemühungen schloss die Gruppe die Akquisition einer Beteiligung von 70% an der indischen Kotak Mahindra General Insurance erfolgreich ab und kündigte die Vereinbarung zur Übernahme des weltweiten Reiseversicherungs- und Assistance-Geschäfts von AIG an.

Lebensversicherung

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2024	2023	Veränderung in USD	Veränderung auf vergl. Basis ¹
Betriebsgewinn	1'048	939	12%	13%
Barwert der Prämien aus Neugeschäft ⁴	8'510	8'242	3%	5%
Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	543	536	1%	2%
Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	1'363	1'089	25%	12%
Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	345	316	9%	9%

Der Betriebsgewinn in der Lebensversicherung stieg um 12% auf USD 1'048 Millionen und erreichte damit einen Rekordwert für ein erstes Halbjahr. Das Wachstum wurde in erster Linie von EMEA getragen, wo das Geschäft von höheren Gebühren, dem Anlageergebnis, einer vorteilhaften Entwicklung in der Schweiz, Grossbritannien und Italien sowie einem einmaligen Effekt von ungefähr USD 50 Millionen profitierte, der aus der nicht abgeschlossenen Veräusserung eines Altbestands an traditionellen Lebensversicherungspolicen in Deutschland entstand. Auch in Asien-Pazifik stieg der Betriebsgewinn aufgrund einer höheren vertraglichen Servicemarge und einer günstigeren Schadensentwicklung.

Die Prämien aus Neugeschäft⁴ in der Lebensversicherung stiegen um 3% in US-Dollar und um 5% auf vergleichbarer¹ Basis auf USD 8'510 Millionen, gestützt von den bevorzugten Sparten der Vorsorgeschutz- und fondsgebundenen Produkte.

Die Prämien aus Neugeschäft mit Vorsorgeschutzprodukten stiegen gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer¹ Basis um 18% auf USD 3'074 Millionen, hauptsächlich aufgrund des Wachstums in EMEA und Asien-Pazifik, insbesondere in Grossbritannien und in Japan. Der Versicherungsumsatz für kurzfristige Vorsorgeschutzprodukte stieg auf vergleichbarer¹ Basis um 12%, gestützt von starken Umsätzen in Lateinamerika.

Die Prämien aus Neugeschäft mit fondsgebundenen Produkten stiegen gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer¹ Basis um 23% auf USD 4'599 Millionen. Der Bankenvertrieb war ein wichtiger Wachstumstreiber, insbesondere in Lateinamerika durch das Joint Venture mit Banco Santander sowie in EMEA durch das Joint Venture mit Banco Sabadell und die Vertriebsvereinbarung mit Deutsche Bank. Die Gebührenerträge aus Kapitalanlageverträgen, die hauptsächlich in EMEA abgeschlossen werden, stiegen um 9%, was vor allem auf höhere verwaltete Vermögen infolge günstiger Marktentwicklungen und Nettomittelzuflüsse zurückzuführen war.

Das Wachstum bei den Vorsorgeschutz- und fondsgebundenen Produkten wurde durch niedrigere Prämien aus Neugeschäft mit Sparprodukten, mit denen im Vorjahreszeitraum in Spanien ein aussergewöhnliches Umsatzvolumen verzeichnet worden war, mehr als ausgeglichen.

Farmers

in Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen

	2024	2023	Veränderung in USD
Farmers Exchanges²			
Bruttoprämien	14'257	13'572	5%
Verdiente Bruttoprämien	13'833	13'101	6%
Schaden-Kosten-Satz	95,2%	111,6%	16,4PP
Überschussquote ⁶	34,5%	33,6%	0,9PP
Farmers			
Farmers Betriebsgewinn	1'115	993	12%

Die Farmers Exchanges², die sich im Besitz ihrer Versicherungsnehmer befinden, verzeichneten aufgrund von fortgesetzten Preisgestaltungsmassnahmen einen Anstieg der ausgewiesenen Bruttoprämien um 5% gegenüber dem Vorjahr. Die verdienten Bruttoprämien stiegen im gleichen Zeitraum um 6%.

Der Schaden-Kosten-Satz der Farmers Exchanges² lag trotz erheblicher Katastrophenschäden mit 95,2% um 16,4 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert, was insbesondere auf höhere Prämiensätze und Kostensenkungen zurückzuführen war. Der anhaltende Fokus auf die Preisgestaltung führte zu einer Steigerung der verdienten Prämiensätze um 18% in der Berichtsperiode.

Die Überschussquote verbesserte sich um 0,9 Prozentpunkte auf 34,5%, wobei das organische Überschusswachstum durch eine im Mai 2024 fällige Tranche von Surplus Notes teilweise ausgeglichen wurde.

Der Betriebsgewinn bei Farmers stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12%. Das Ergebnis der Farmers Management Services (FMS) profitierte von einer höheren Basis der verdienten Bruttoprämien der Farmers Exchanges², einer höheren Marge und einem geringeren Betriebsaufwand. Farmers Re verbesserte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr, was auf ein verbessertes Underwriting bei den Farmers Exchanges² und eine höhere Rückversicherungsbeteiligung von 10,0% gegenüber 8,5% im Vorjahr zurückzuführen war. Dies wurde teilweise durch einen niedrigeren Betriebsgewinn von Farmers Life aufgehoben, der den Abschluss der Rückversicherungsvereinbarung über die Abtretung des Altbestands an Einzellebensversicherungen an Resolution Life im August 2023 widerspiegelt.

Kapitalposition

Per 30. Juni 2024 lag die geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST) von Zurich bei 232%³ und damit nach wie vor deutlich über dem von der Gruppe angestrebten Wert von mindestens 160%. Per 1. Januar 2024 lag diese Quote bei 234%.

¹ Gegenüberstellungen auf vergleichbarer Basis stellen die Veränderung in Lokalwährungen dar, ohne Argentinien, wo die Umsatz- und Neugeschäftskennzahlen durch Inflation und Währungsabwertungen verzerrt sind, und bereinigt um Akquisitionen und Veräusserungen, um die Umgliederung von Zurich Global Employee Benefit Solutions von Group Functions and Operations zu Life sowie um die Auswirkung eines Lebensportfolios, das im Jahr 2024 nach dem «Premium Allocation Approach» bilanziert wurde (zuvor «Building Block Approach»).

² Zurich Insurance Group hält keine Eigentumsanteile an den Farmers Exchanges. Die Farmers Group, Inc., eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt als Bevollmächtigte bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges und erhält hierfür eine Gebühr.

³ Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe. Die SST-Quote muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁴ Innerhalb des Rahmens der vertraglichen Servicemarge.

⁵ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

⁶ Überschussquote per 30. Juni 2024, respektive 31. Dezember 2023.

Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für das per 30. Juni 2024 bzw. 30. Juni 2023 abgeschlossene Halbjahr sowie die Finanzlage per 30. Juni 2024 bzw. 30. Juni 2023. Alle Beträge sind in US-Dollar ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet, sofern nicht anders vermerkt. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Die Berechnung von Quoten und Abweichungen erfolgt auf der Basis der zugrunde liegenden und nicht der gerundeten Beträge. Dieses Dokument sollte in Verbindung mit anderen Finanzberichten der Zurich Insurance Group, die auf zurich.com veröffentlicht sind, gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet die Gruppe den Business Operating Profit (BOP) bzw. Betriebsgewinn, Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Einzelheiten zu diesen Leistungsindikatoren sind im separat veröffentlichten Glossar dargelegt. Sie sollten als Ergänzung zu den Zahlen nach IFRS, aber nicht als Ersatz dafür betrachtet werden.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen.

	2024	2023	Veränderung ¹
Betriebsgewinn	3'988	3'720	7%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern	3'026	2'492	21%
P&C Betriebsgewinn	2'224	2'247	(1%)
P&C Bruttoprämien und Policengebühren	25'342	24'560	3%
P&C Versicherungsumsatz	21'446	20'163	6%
P&C Schaden-Kosten-Satz	93,6%	92,9%	(0,7 PP)
Life Betriebsgewinn	1'048	939	12%
Life Barwert der Prämien aus Neugeschäft	8'510	8'242	3%
Life Vertragliche Servicemarge im Neugeschäft	543	536	1%
Life Versicherungsumsatz, kurzfristige Verträge	1'363	1'089	25%
Life Gebührenerträge, Kapitalanlageverträge	345	316	9%
Farmers Betriebsgewinn	1'115	993	12%
Farmers Management Services Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	7,0%	6,7%	0,3 PP
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ²	149'189	142'494	5%
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ²	3'385	2'569	32%
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto ^{2,3}	2,3%	1,8%	0,5 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe ^{2,3}	0,9%	2,7%	(1,8 PP)
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital	24'119	23'843	1%
Schweizer Solvenztest ⁴	232%	234%	(1 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	18.50	15.47	20%
Buchwert je Aktie (in CHF)	150.11	147.17	2%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere ⁵	25,7%	20,3%	5,4 PP
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern ⁵	25,0%	22,9%	2,2 PP

¹ Zahlen in Klammern stellen eine negative Veränderung dar.

² Enthält auch Cash-Positionen und Derivate.

³ Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Kapitalanlagen der Gruppe.

⁴ Quoten per 30. Juni 2024 respektive 1. Januar 2024. Geschätzte Quote des Schweizer Solvenztests (SST), errechnet auf Basis des internen, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassenen Modells der Gruppe.

Die SST-Quote per 1. Januar muss jeweils bis Ende April bei der FINMA eingereicht werden und wird von dieser überprüft.

⁵ Das Eigenkapital, das zur Feststellung der den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, und der den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) berichtigt.

Weitere Informationen

Ergänzende Finanzinformationen und schriftliche Kommentare zur Investorenpräsentation sowie der Halbjahresbericht 2024 sind auf der [Webseite](#) von Zurich verfügbar. [↗](#)

Telefonkonferenz für Medien

Ab 09.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Medien statt. Journalisten können sich mit den untenstehenden Daten einwählen. Die Konferenz wird in englischer Sprache durchgeführt. Bitte wählen Sie sich etwa 10 Minuten vor Konferenzbeginn ein.

Schweiz	+41 58 310 50 00
Grossbritannien	+44 207 107 0613
USA	+1 631 570 5613

Telefonkonferenz für Analysten und Investoren

Ab 13.00 Uhr MESZ findet eine telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Fragerunde telefonisch mitzuverfolgen. Eine Aufzeichnung der Fragerunde wird ab 17.00 Uhr MESZ zur Verfügung stehen.

Personen, die an der Fragerunde teilnehmen möchten, müssen sich vorher unter dem Link ([Zurich Q&A call registration](#) [↗](#)) registrieren und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Zurich Insurance Group (Zurich) ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Privatpersonen und Unternehmen in mehr als 200 Ländern und Gebieten betreut. Vor 150 Jahren gegründet, treibt Zurich heute den Wandel in der Versicherungsbranche voran. Die Gruppe bietet neben Versicherungsschutz zunehmend auch Präventionsdienstleistungen an, die beispielsweise das Wohlbefinden fördern und die Klimaresilienz stärken.

Im Einklang mit dem Ziel «gemeinsam eine bessere Zukunft zu gestalten», strebt Zurich danach, eines der verantwortungsbewusstesten und wirkungsvollsten Unternehmen der Welt zu sein. Die Gruppe beabsichtigt, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen, und sie verfügt über das höchstmögliche ESG-Rating von MSCI. Im Jahr 2020 lancierte Zurich das Projekt «Zurich Forest», um die Wiederaufforstung und Wiederherstellung der Biodiversität in Brasilien zu unterstützen.

Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, und beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende. Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das ausserbörslich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter www.zurich.com. [↗](#)

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen der Zurich Insurance Group AG oder Zurich Insurance Group (die Gruppe) beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zur angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kosten, zu Preisbedingungen, zur Dividendenpolitik, zu den Ergebnissen in den Bereichen Underwriting und Schadenbearbeitung sowie Aussagen bezüglich des Verständnisses der Gruppe über die allgemeine Wirtschaftslage, die Finanz- und Versicherungsmärkte und die zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Insurance Group AG oder der Gruppe deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs, insbesondere in der Finanzdienstleistungsbranche; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; (viii) erhöhte Anzahl von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Massnahmen; und (ix) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Insurance Group AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Insurance Group AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Sämtliche Verweise auf «Farmers Exchanges» beziehen sich auf Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange sowie deren Tochtergesellschaften und verbundenen Unternehmen. Die drei Exchanges sind genossenschaftlich organisierte Versicherungen mit Sitz in Kalifornien. Sie sind Eigentum ihrer Versicherungsnehmer und stehen unter der Oberleitung ihrer Boards of Governors. Farmers Group, Inc. und ihre Tochtergesellschaften sind Bevollmächtigte der drei Exchanges und erbringen in dieser Funktion bestimmte nicht auf die Schadenabwicklung bezogene Dienstleistungen und Nebendienstleistungen für die Farmers Exchanges. Weder Farmers Group, Inc. noch ihre Muttergesellschaften Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG und Zurich Insurance Group AG sind an den Farmers Exchanges beteiligt. Finanzinformationen zu den Farmers Exchanges sind Eigentum der Farmers Exchanges, werden aber zur Verfügung gestellt, um ein besseres Verständnis für die Leistung von Farmers Group, Inc. und Farmers Reinsurance Company zu vermitteln. Zurich weist darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiterhin indizieren Zwischenergebnisse nicht die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.

Kontakt

Zurich Insurance Group Ltd

Mythenquai 2, 8002 Zürich, Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 001107539

Media Relations

Telefon +41 44 625 21 00
media@zurich.com

Investor Relations

Kontaktinformationen 
investor.relations@zurich.com